



Tennis Bei Freunden

Jahresbericht 2023 für die MV 2024

Vorsitzender des TBF im HTV e.V.

Was war?

Endlich wieder mal ein Jahr, an dem ohne Einschränkung Tennis gespielt werden konnte.

Kurz zusammengefasst, das Jahr 2023 war wieder ein Erfolgsjahr!!!:

Über die sportlichen Erfolge berichtet der Sportwart.

Es ist schon erstaunlich, was so die Vereine für aktive Mitgliederwerbung betreiben. Im Jahr 2023 konnte man nicht sagen, Covid hat die Menschen zum Tennissport bewegt. Auch in 2023 konnten wir wieder eine Steigerung bei der Mitgliederzahl mit 292 neuen Mitgliedern verzeichnen und somit die 15.000 mit 15.262 Mitgliedern übersteigen. Gratulation!!!! Seit 2007 steigen die Mitgliederzahlen im TBF ständig.

Inzwischen gibt es einige Vereine, welche über eine Aufnahmesperre nachdenken, wo es andere Vereine gibt, welche dringend Mitglieder benötigen. Finden wir hier eine Kooperation (siehe auch „Rettet die Tennisplätze“)?

Was lernen wir daraus?

- Langfristige Infrastruktur-Planung ist erforderlich. Wir müssen uns in die Stadtplanung einbringen. Darum ist die

„Tennisoffensive Frankfurt 2.0“

so wichtig. Der Raum von Neubaugebieten ist umkämpft. Hier müssen wir - d.h. die Tennisvereine - rechtzeitig dafür sorgen, dass die Fläche für den Tennissport im Katasterplan berücksichtigt wird.

- Bestehende Tennisplätze müssen für den Tennissport erhalten bleiben. Das Unterprojekt von 2.0

„Rettet die Tennisplätze in Frankfurt“

ist von großer Wichtigkeit, denn der Raum in Bezirk ist umkämpft. Siehe Anhang „Erste Ideen“

Wir müssen aber nicht nur über Erweiterungen von Tennis- und Hallenkapazitäten nachdenken, sondern auch klären, wer zukünftig die Arbeit in den Vereinen und übergeordneten Organisationen macht.

Leider stellen wir in den Vereinen und im Bezirk fest, dass die Ämter nicht wie bisher mit Ehrenamt besetzt werden können und die Leistungen bezahlt werden müssen.



Tennis Bei Freunden

Jahresbericht 2023 für die MV 2024

Vorsitzender des TBF im HTV e.V.

2022 beschäftigte sich das HTV-Präsidium erstmalig mit dem Gedanken einer Restrukturierung und die Bezirke wurden gebeten hierzu Stellung zu beziehen. Im Januar 2023 wurde dann das Projekt gestartet und das HTV-Präsidium bestellte im Verbandsausschuss die Projektleitung. **Anmerkung:** Der Bayrische Tennisverband hat inzwischen eine neue Struktur umgesetzt.

Aus zeitlichen Gründen konnte sich in 2023 kein Mitglied des TBF-Vorstands an der dann folgenden Projektarbeit beteiligen. Treffen mit der Projektleitung sind die Alternativen.

Kurz zusammengefasst kann das Projekt wie folgt beschrieben werden:

Die Arbeiten werden in den 5 Untergruppen und einer Steuerungsgruppe bearbeitet.

1. Die neue Struktur ist erforderlich, da es zunehmend schwieriger wird ehrenamtliche Mitarbeiter zu finden. Weiterhin ist es zielführend durch eine professionelle Struktur den Kontakt zur Basis/Vereinen zu verbessern.
2. Die Erhebung hat gezeigt, dass wir im HTV, alle Bezirken und Kreise ca. 190 Haupt- und Ehrenamtsmitarbeiter haben.
3. Die Belastung von ehrenamtlichen Kollegen ist in den Bezirken und Kreisen sehr unterschiedlich. Hier sollte sich die neue Struktur an die zukünftigen Anforderungen anpassen und Aktivitäten bündeln oder streichen.
4. Die neue Struktur muss die Balance schaffen zwischen:
 - * was kann man zentralisieren und im Hauptamt bearbeiten?
 - * was sollte weiterhin im Ehrenamt bearbeitet werden?
 - * was ist im Hauptamt und wie finanzierbar?
 - * welche Funktionen sind vor Ort mit den Vereinen und den Kommunen wichtig? Ehrenamt oder Hauptamt?
5. Erst wenn diese Punkte von 4. von den 5 Untergruppen bearbeitet sind, kann man über die neue HTV- und Bezirksstruktur nachdenken.
6. Die neue HTV-Struktur berücksichtigt nicht die in Arbeit befindliche neue DTB-Struktur.
7. Der Spielbetrieb wird bereits seit letztem Jahr in den Gruppeneinteilung verschlankt.
8. Zeitplan: Ende 2024 liegt die Struktur fest und 2025 kann mit der Umsetzung begonnen werden (Auflösung und Neustrukturierung der Bezirke oder andere Organisationsformen).

TBF-Veranstaltungen:

- „Sommer am Main“ fünf Veranstaltungen mit Beteiligung der Vereine
 1. FTC Palmengarten/TC Zeilsheim
 2. TC Bergen Enkheim/TV Heimgarten/SC 1880
 3. TC Phönix Eckenheim/SAFO
 4. TC Europaviertel/TC Harheim
 5. TC Schwanheim/TC Niederursel und TC Cassella an allen Tagen
- 7. Treffen mit dem Verein Frankfurter Sportpresse und Tim Pütz-Interview
- „Familiensportfest“ in der Sportkreis-Sporthalle in Fechenheim



Tennis Bei Freunden

Jahresbericht 2023 für die MV 2024

Vorsitzender des TBF im HTV e.V.

Was ist geplant?

1. Teilnahme an Veranstaltungen des Sportamts und des Sportkreis Frankfurt. Folgende Veranstaltungen sind aus heutiger Sicht geplant:

- Familiensportfest 2024.
- BeActive 2024.
- Sommer am Main 2024.

Wir wünschen uns hier eine große Beteiligung der Vereine.

2. 8. Jahrestreffen 2024 mit dem Verein Frankfurter Sportpresse (vfs).

3. „Tennisoffensive Frankfurt 2.0“

Tennis ist eine Sportart mit speziellen Platzanforderungen. Damit wir auch zukünftig neue Mitglieder aus den geplanten Neubaugebieten aufnehmen können, müssen wir unseren Bedarf auch bei den Behörden in Frankfurt a.M. und Bad Vilbel anmelden. Wir müssen klären, welche Informationen erforderlich sind und wie wir eine gute Zusammenarbeit gestalten können.

Hierzu haben wir die „**Tennisoffensive Frankfurt 2.0**“ gestartet und unterstützen den Koalitionsvertrag der neuen Stadtverwaltung (Aufruf zur aktiven Mitarbeit der Bürger bei der Stadtplanung). Damit bereiten wir uns auf die wachsende Zahl von ca. 40.000 neuen Einwohnern bis 2030 vor (siehe hierzu Homepage der Stadt Frankfurt). Denn 40.000 neue Einwohner bedeuten ca. 800 zusätzliche Tennisspieler mit einem Bedarf an ca. 16 zusätzlichen Tennisplätzen. Dies muss rechtzeitig bei der Stadtplanung berücksichtigt werden.

Mit der Tennisoffensive Frankfurt haben wir erfolgreich Kontakte zur Landes- und Stadtverwaltung, der Politik und der Presse gepflegt, die auch in der Zukunft für den Tennissport im Bezirk von großer Bedeutung sein werden. Die ersten Versuche, das Projekt aktiv zu starten sind daran gescheitert, dass bei den Ämtern und den Ortsvereinen eine aktive Bürgerbeteiligung neu ist und hier entsprechende Verfahren konzipiert werden müssen. Auch die Neuwahl des Oberbürgermeisters und die Änderungen bei den Dezernaten hat das Projekt verzögert. Erst im Februar 2024 haben wir einen neuen Termin mit OB Mike Josef, um das Projekt in der neuen Dezernatsstruktur aktiv zu starten

Ein Unterprojekt von 2.0 ist das Projekt „**Rettet die Tennisplätze im TBF**“.

Hier wollen wir Vorschläge erarbeiten, wie wir die Vereine unterstützen können, die Tennisplätze haben, aber nur entsprechend wenige Mitglieder. Wir möchten erreichen, dass diese Plätze für den Tennissport erhalten bleiben und genutzt werden. Dieses Unterprojekt wird eine Zusammenarbeit der Stadt, dem Sportkreis, dem TBF und eventuell dem HTV sein.



Tennis Bei Freunden

Jahresbericht 2023 für die MV 2024

Vorsitzender des TBF im HTV e.V.

4. Vorbereitung zur HTV-Strukturreform.
Auflösung des TBF-Bezirks oder Integration in eine andere Organisationsform.
Klärung der Abwicklung der Aktivitäten der TBF-Vorstandsmitglieder und des Budgets 2025 bis zum Übergang in die neue HTV-Struktur.
Anmerkung: Alle TBF-Vorstandsmitglieder werden mit dem Start der neuen HTV-Struktur ihre ehrenamtliche Tätigkeit beenden.

Erste Ideen

„Tennisoffensive Frankfurt 2.0“ („Rettet die Tennisplätze“)

Der Raum in Frankfurt ist begrenzt und wird vielfältig umkämpft. Die „Tennisoffensive Frankfurt 2.0“ beschäftigt sich primär mit der Mitarbeit bei Neubau- und Erweiterungsplanung, um hier sicherzustellen, dass der Sport ausreichend bei der Parzellierung berücksichtigt wird.

Die Einwohnerzahl in Frankfurt soll bis 2030 um ca. 40.000 Einwohner wachsen.

Heute haben wir bei 1000 Einwohner ca. 20 Tennisspieler. Dies bedeutet bei 40.000 Einwohnern werden wir 800 neue Einwohner haben, die Tennis spielen wollen. 800 Tennisspieler benötigen ca. 16 Tennisplätzen. Es gibt in Frankfurt ca. 5 Vereine mit einer Mitgliederzahl um die 50 Mitglieder. Hier besteht die Gefahr, dass die Wartung der bestehenden Tennisplätze nicht mehr finanzierbar ist und die Flächennutzung anders eingeplant wird.

Mit der „Tennisoffensive Frankfurt 2.0 – Rettet die Tennisplätze“ wollen wir ein Konzept erarbeiten und sicherstellen, dass wir diese Vereine bei der Mitglieder- und Trainerwerbung unterstützen können. Die Erfahrung zeigt, dass die Vereine Mitglieder gewinnen, wenn sie einen aktiven Trainer und Ansprechpartner haben. Hierzu würden wir gerne ein Projekt, gemeinsam mit dem Sportamt, dem Sportkreis, dem HTV und den entsprechenden Vereinen starten.

- Welche Vereine machen mit?
- Was ist der Grund für die geringe Mitgliederzahl?
- Sozial schwaches Gebiet oder Belastung der Vereins-/Abteilungsführung?
- Wie kann die Finanzierung erfolgen?
- Spiel- und Trainingsgemeinschaften?
- Fusion von Vereinen?
- etc.